

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Mai 1926.)

Herr Dr. Walter Rüfenacht, von Bern, Gesandtschaftsattaché, zurzeit beim eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, wird in der genannten Eigenschaft der schweizerischen Gesandtschaft in Washington zugeteilt.

Das Finanzdepartement macht Mitteilung über folgende im I. Quartal 1926 eingegangene Schenkungen und deren Zuweisungen:

Eidgenössische Winkelriedstiftung.

Fr. 100 vom Werktags-Schiessverein Zürich;
 „ 10,000 von Arnold Robert, alt Ständerat, gestorben in La Chaux-de-Fonds, laut letztwilliger Verfügung und mit der Anmerkung: „en témoignage des sentiments patriotiques qui n'ont jamais cessé de me guider pendant toute ma vie“.

Fr. 10,100

Berset-Müller-Stiftung.

Fr. 2,000 von Fräulein Rosina Sägesser, gewesene pensionierte Lehrerin.

Fonds für eine zukünftige allgemeine Alters-, Witwen- und Waisenversicherung.

Fr. 6,072.02 von Albert Simon Henri Schneider, Giessereimeister in Rapperswil, laut letztwilliger Verfügung.

August Abegg-Stiftung

zugunsten des Pharmazeutischen Institutes der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Fr. 100,000 von Herrn A. Abegg-Stocker und seiner Schwester Frau E. Escher-Abegg in Zürich, zum Andenken an ihren verstorbenen Bruder.

An den vom 16. bis 23. August 1926 an der Cornell-Universität, in Ithaca, New York, stattfindenden internationalen Botanikkongress werden als schweizerische Abgeordnete bezeichnet die Herren: J. Briquet, Direktor des Konservatoriums und Botanischen Gartens der Stadt Genf, und Professor Ed. Rübel, Präsident der Kommission für Pflanzengeographie der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.05.1926
Date	
Data	
Seite	656-656
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 719

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.